

Eiskunstlauf - Saison 2020/2021

Das Jahr 2020 wie auch die Saison 2020/21 standen weitgehend im schlechten Zeichen der Covid-19-Einschränkungen des Sportbetriebs.

Bereits das Konditionstraining in der „eisfreien Zeit“ April bis Juli konnte anstatt nach den Oster- erst nach den Pfingstferien beginnen. Im April und Mai haben unsere Sportler daher einzeln zuhause über den Fitnesskanal des BLSV [#Zsamfitbleim](#) sowie die Online-Fitness-Angebote der DEU (die ausnahmsweise auch für Nicht-Kader-Sportler offen waren) trainiert. Damals dachten wir noch an eine kurze Übergangszeit, und wenige Tage nach Ende der Pfingstferien konnten wir ja auch wieder die Turnhallen nutzen und in normaler Gruppenstärke trainieren.

Ausflüge – wie wir sie sonst regelmäßig im Frühsommer unternehmen, z.B. zu einem Klettergarten oder zum Zoo – konnten dieses Mal jedoch nicht stattfinden. Die einzige Veranstaltung blieb daher unsere Abteilungsversammlung, die wir tatsächlich als Präsenzveranstaltung durchführen konnten.

Für einige unserer Läufer gab es dann noch einen Lichtblick, als in der zweiten Woche der Pfingstferien doch noch das Intensivtraining in Oberstdorf stattfinden konnte, wenn auch mit strengen Auflagen – auch bei den jüngsten durfte kein Elternteil zum Anziehen der Schlittschuhe mit in den Vorraum der Eishalle, es gab eine komplizierte Einbahnregelung, jeder durfte maximal zweimal täglich in festen Gruppen aufs Eis, die Trainer mussten hinter der Bande bleiben, und das übliche Begleitprogramm mit Athletik, Ballett oder Yoga musste entfallen. Da zudem die Einteilung der Eiszeiten aus Datenschutzgründen nur in der Eishalle ausgehängt werden durfte, war die Mithilfe der älteren Teilnehmer und WhatsApp ein unverzichtbarer Bestandteil („wer hat heute den Tagesplan für morgen fotografiert“). 6 unserer Läufer ließen sich davon nicht weiter abschrecken und haben es genossen, ihren Sport doch weitgehend normal ausüben zu können.

Auch in den Sommerferien konnte wie jedes Jahr im Curt-Frenzel-Stadion in Augsburg trainiert werden, und der Saisonbeginn im September war nur für diejenigen schwierig, die im Urlaub von der Einstufung ihrer Ferienregion als Risikogebiet überrascht wurden, da die Testzentren noch im Aufbau waren.

So konnten wir auch 3 Ferienkurse in weitgehend normaler Form abhalten, und haben uns über insgesamt 30 Teilnehmer gefreut, von denen etliche auch danach weiter trainieren wollten. Nur ein Gruppenbild war wegen des Abstandsgebots nicht möglich. Auch für die Ferienkurse in den Herbst- und Weihnachtsferien war bereits Mitte Oktober ein großer Teil der Plätze vergeben.

Dann jedoch hat die zweite Infektionswelle zugeschlagen, und der 31.10.2020 war der letzte Trainingstag dieser Eissaison 2020/21. Wettbewerbe, Schaulaufen, Vereinstests (die bereits zum Ende der Vorsaison teilweise ausgefallen waren wegen des ersten Lockdown) sowie die bereits erwähnten weiteren Ferienkurse konnten daher nicht stattfinden. Das Training auf dem Eis war ab November 2020 bis mindestens Mai 2021 nur Profi- und Kadersportlern vorbehalten, und selbst bei denen sind im



Nachwuchsbereich alle Wettbewerbe abgesagt worden. Allen anderen blieben nur die bayrischen Seen; immerhin war es im Dezember und Januar ausreichen kalt. Eine Eisqualität, die zum Training von anspruchsvolleren



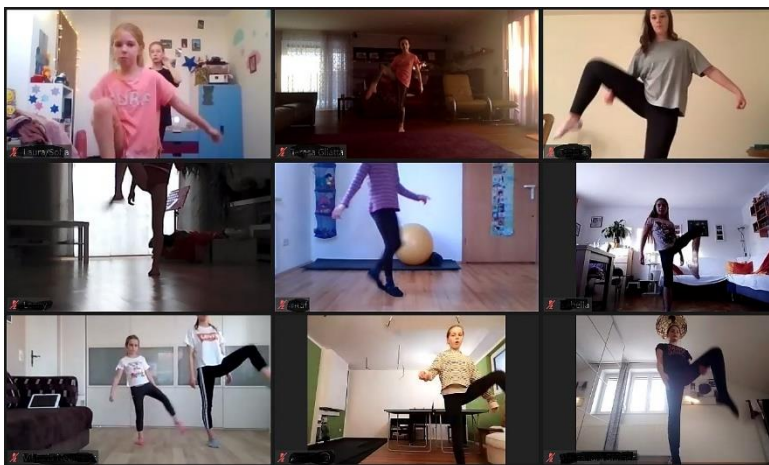
Eiskunstlauf-Elementen ausreicht, war dabei aber meist nicht gegeben.



Ab November haben wir für alle Nicht-Kader-Sportler Online-Konditrationing über Teams jeweils zweimal wöchentlich angeboten. Während die beiden leistungsstärkeren Gruppen dies bis zum Frühjahr durchgehalten haben, ist die dritte Gruppe leider recht häufig ausgefallen, so dass die verbleibenden Teilnehmer ab den Weihnachtsferien in Gruppe 2 gewechselt sind und wir die dritte Gruppe eingestellt haben.

Erfreulich ist, dass auch am Ende des Winters noch etliche Sportler fleißig am Online-Training teilgenommen haben – 14 Teilnehmer(innen) haben im Schnitt mindestens einmal wöchentlich trainiert, die Rekord-Teilnehmerin hat sogar nur 7% der Trainings verpasst. Zumindest bei diesen Läufern sollte es auch auf dem Eis schnell wieder aufwärts gehen.

Ergänzend konnten wir Miriam Bischof, C-Trainerin aus der TSV-Abteilung Turnen, dafür gewinnen, Februar bis Anfang Mai unseren Mitgliedern einen Jazzdance-Kurs (ebenfalls online) anzubieten. Dies hat allen Teilnehmerinnen sehr viel Spaß gemacht, und vielleicht bleibt ja die ein oder andere als Doppelmitglied in beiden Abteilungen diesem Sport erhalten.



Leider haben die Einschränkungen des Sportbetriebs auch unsere Mitgliederzahlen stark beeinträchtigt: Während wir normalerweise 15-20 Austritte zum Jahresende haben, waren es diesmal mehr als doppelt so viele, und anstatt 20 Neumitgliedern waren es in der vergangenen Saison gerade mal 12. So sind wir um fast ein Viertel unserer Mitglieder auf nunmehr 90 geschrumpft.

Als kleiner Lichtblick bleibt, dass die Leistungssportler weiter trainieren konnte und Josua Strobl mit gerade mal 13 Jahren schon Kürklasse 2 erfolgreich abgelegt hat – dies ist die zweithöchste Prüfung der Deutschen Eislauf-Union und qualifiziert für die Teilnahme an Deutschen Junioren-Meisterschaften.

Nunmehr hoffen wir, dass bis zur nächsten Eissaison Impfungen und andere Maßnahmen soweit greifen, dass der Sportbetrieb wieder normal durchgeführt werden kann. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen brauchen das für ihre normale Entwicklung, und schon die letzten Monate waren für sie eine extreme Herausforderung.

Weitere Informationen zu den laufenden Aktivitäten und Terminen finden Sie auf unsere Internetseite <http://eiskunstlauf.tsvkoenigsbrunn.de>.

Liliane Eisenburger

Lilian Eisenburger
Abteilungsleiterin